



Sammlung Theaterzettel

Der Schulz von Altenbüren

Mosenthal, Salomon Hermann von

1868-04-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

181.-



Nr. 101. Freitag, den 3. April 1868.

Zum ersten Male:

Der Schulz von Altenbüren.

198

Schauspiel in 4 Aufzügen von Mosenthal.

Freiherr von Spiegel auf Desenberg	.	.	.	Herr Müller.
Kuprecht, Jäger in seinem Dienst	.	.	.	Herr Mejo.
Jörg, Forstjunge	.	.	.	Fräul. E. Bissinger.
Conrad Nahloper, Hoffschulz von Altenbüren	.	.	.	Herr Werner.
Gertrud, sein Weib	.	.	.	Frau Kocke.
Martina, seine Tochter	.	.	.	Fräul. Klar.
Justus, Großknecht	.	.	.	Herr Eichrodt.
Der Schulmeister	.	.	.	Herr Bauer.
Der Schulz von Schlüchtern	.	.	.	Herr Janson.
Der Kampfschulz	westphälische Freibauern	.	.	Herr Mödlinger.
Der Baumschulz	.	.	.	Herr Meiser
Jan Bänd, ein Colone	.	.	.	Herr Fleischmann.
Heinrich Weigand	.	.	.	Herr Hanisch.

Bauern, Colonen, Knechte.

Ort der Handlung: Der Hof von Altenbüren in Westphalen, zwischen Haarstrang und Börde, und die Umgegend.
Zeit 1830. Zwischen dem 1. und 2. Act ein Zwischenraum von 4 Monaten.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	fl. 36 fr.
des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserveloge des dritten Ranges	fl. 30 fr.
des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Gallerie-Loge	fl. 24 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Gallerie	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 45 Minuten	von Mannheim	nach Ludwigshafen.
" 9 "	" "	Ludwigshafen " Speyer u. Neustadt.
" 9 " 45 "	" "	Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10 "	" "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 "	" "	" " Heidelberg.